

Lisa Tschorn

Informationen + ausgewählte Arbeiten

Meine künstlerischen Arbeiten umfassen Performances und Installationen, sie entstehen als Soli und in wechselnden Konstellationen als Duette und Teamprojekte. Häufig arbeite ich mit Text als Material.

Kunst ist für mich Arbeit und Arbeit ist für mich Kunst. Mit meinen künstlerischen Arbeiten untersuche ich Arbeitswelten, ich interessiere mich dabei für digitale und analoge Prozesse, Techniken des Selbst und ökonomische Zusammenhänge. Meine Untersuchungen und Reflektionen schließen künstlerisches Arbeiten mit ein. Besonders interessieren mich die Themen Kreativität, Scheitern, Flüchtigkeit und Dokumentation.

Ich gehe von eigenen Erfahrungen aus und verbinde sie mit denen anderer. Aussagen und Gesten setze ich in einen Zusammenhang mit dem örtlichen Kontext, um dazu einzuladen, sie neu und anders zu lesen.

**MOVE
FAST
AND
BREAK
THINGS**



MOVE FAST AND BREAK THINGS, 2019

Computer-Stickerei auf Leinen, ortsspezifische Installation

„Früher war alles besser – Die Klasse Löbbert zu Gast im Mühlenhof“, Mühlenhof Freilichtmuseum Münster

“MOVE FAST AND BREAK THINGS” verweist als Mission Statement des Facebook-Gründers Mark Zuckerberg auf die disruptive Innovation.

Für die Ausstellung wurde seine Aussage aufgenommen und nach einer PowerPoint-Vorlage als Computer-Stickerei von einem anonymen Zulieferer gefertigt, um in einer puppenstubenhaft eingerichteten Schauvitrine der Sammlung weiblicher Handarbeiten platziert zu werden.

In der Ausstellung tritt die Computer-Stickerei in einen Austausch mit den handgestickten, hausfraulichen Sinnsprüchen, die zu umsichtigem Handeln mahnen.

Foto: Anne Diers





Kunst_Verwaltung.xlsl, 2019

Digitaldruck, Excel-Tabelle

„Förderpreisausstellung der Freunde der Kunstakademie Münster 2019“, Kunsthalle Münster

Die Excel-Tabelle wird zum Medium um künstlerisches Arbeiten als Arbeit mit Ordnungssystemen, Dokumentation und Bürokratie sowie als Denken und Handeln in ökonomischen Zusammenhängen wahrnehmbar zu machen.

Fotos: Il-Suk Lee





Performance-Probleme. Learnings und Reflektionen, 2019

Ortsbezogene Performance mit mobilem Handbeamer

„Förderpreisausstellung der Freunde der Kunstakademie Münster 2019“, Kunsthalle Münster

Gegenstand des 10-minütigen Vortrags ist das eigene Scheitern an der Dokumentation performativer Arbeiten. Zu sehen ist die Präsentation nur, wenn die Aufzugtür geöffnet ist, dann scheint sie geisterhaft in den Flur.

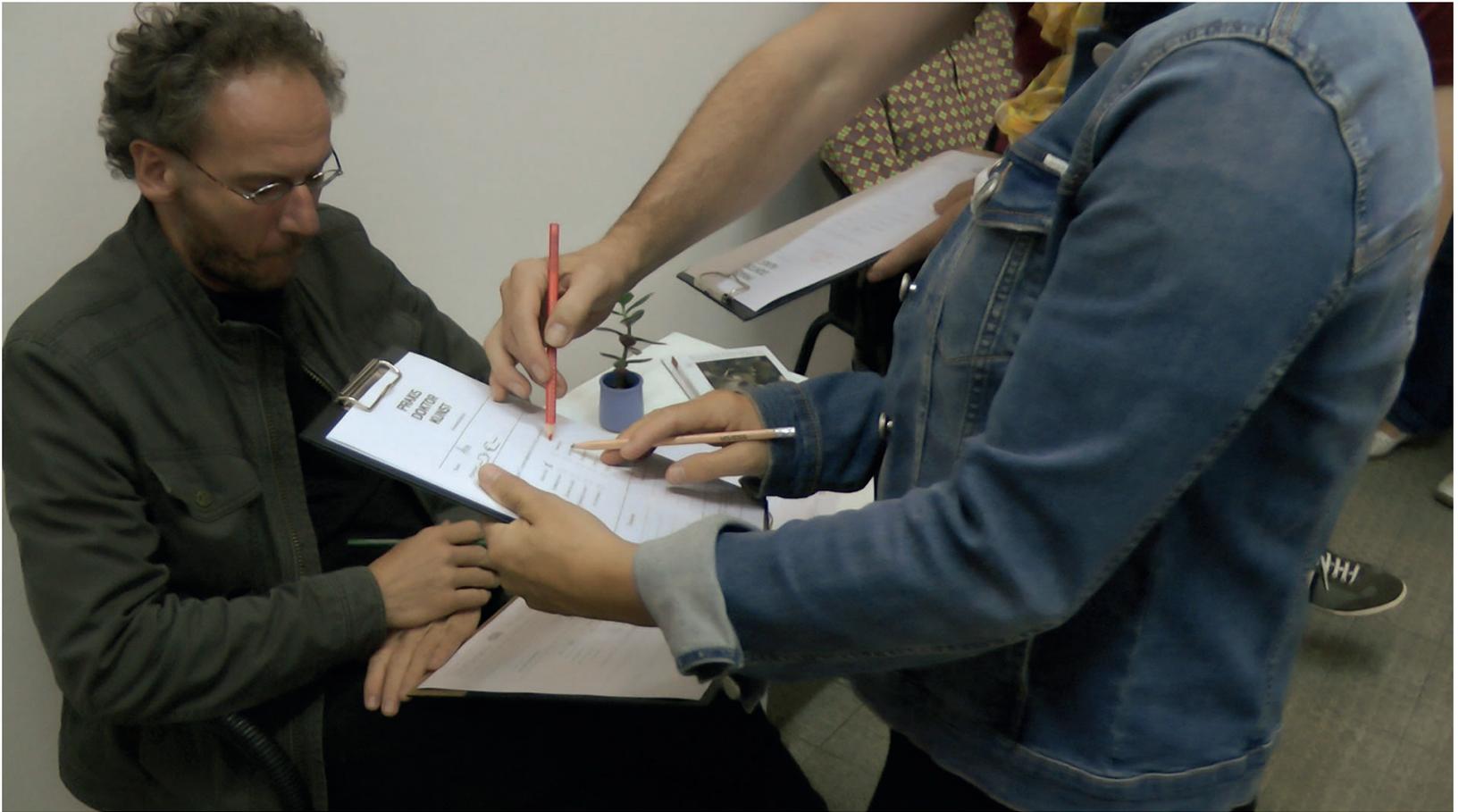
Angelehnt an das Format der FuckUp- Night, nimmt die Performance die Mehrdeutigkeit des Performance-Begriffs auf. In FuckUp-Nights berichten StartUp-Unternehmer:innen über ihr Scheitern und deuten es zu Meilensteinen auf dem Weg zum Erfolg um.

Fotos: Il-Suk Lee

Video: Ana Heske

Video-Dokumentation online unter: <https://vimeo.com/387322749>







Praxis Doktor Kunst, 2019

Ortsbezogene Performance,

„Jubiläumsausstellung FAK“, Förderverein aktuelle Kunst, Münster

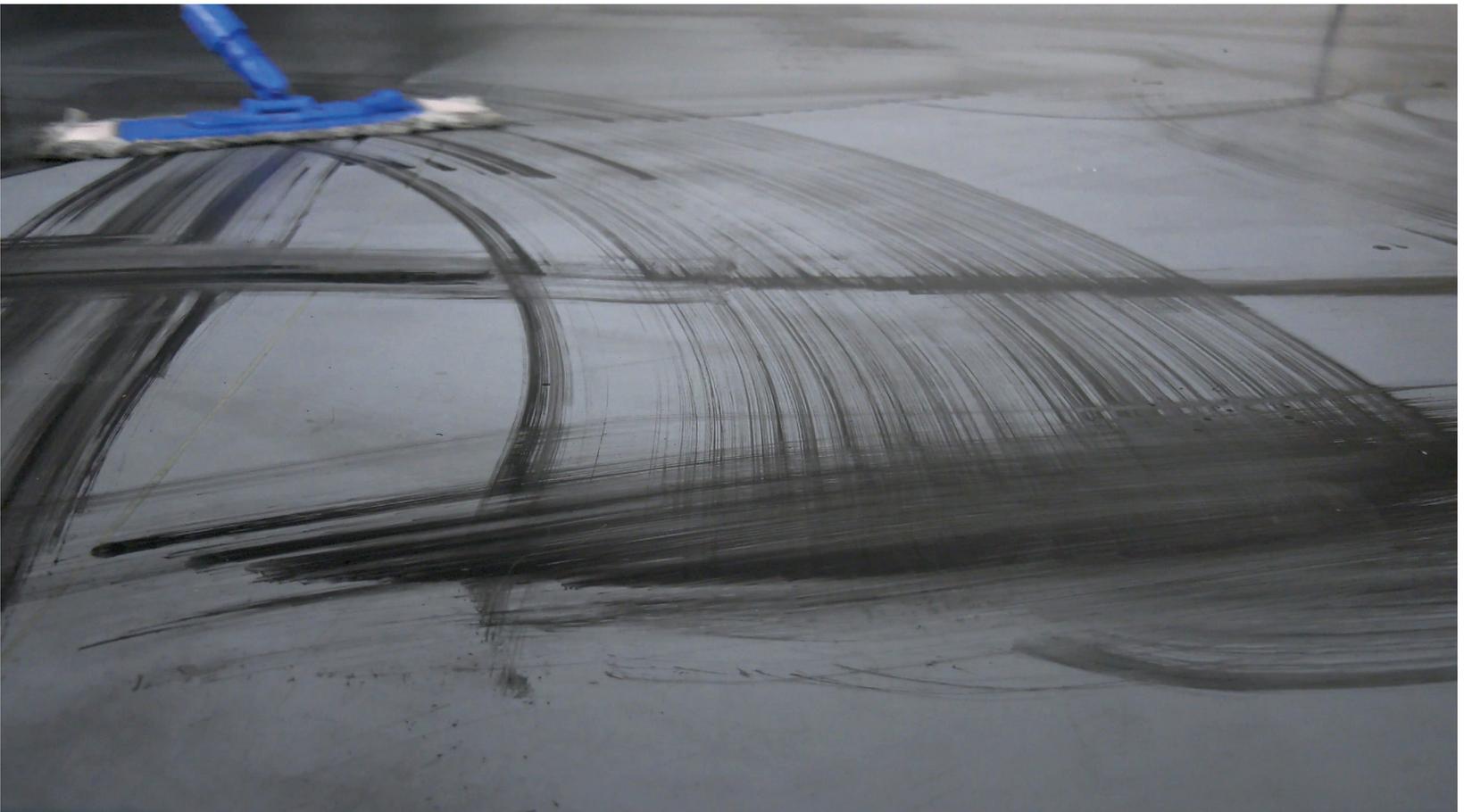
Während der Jubiläumsausstellung bietet die Praxis Doktor Kunst Beratungsgespräche an und verordnet Kunst. Sie führt Anamnesegespräche mit Besucherinnen und Besuchern durch und nimmt passgerechte Überweisungen zu ausgestellten Kunstwerken der Künstler:innen des Atelierhauses vor.

Mit: Beate Körner

Video: MM „Paul“ Dörper

Trailer online unter: <https://vimeo.com/387322276>







Reflections in Space, 2018

Ortsspezifische Performance für Kamera 6'52"

„Performanceraum – Münster comes to London“, Kunstraum, London,
„Einfache Handlungen“, Kunstverein Wolfsburg

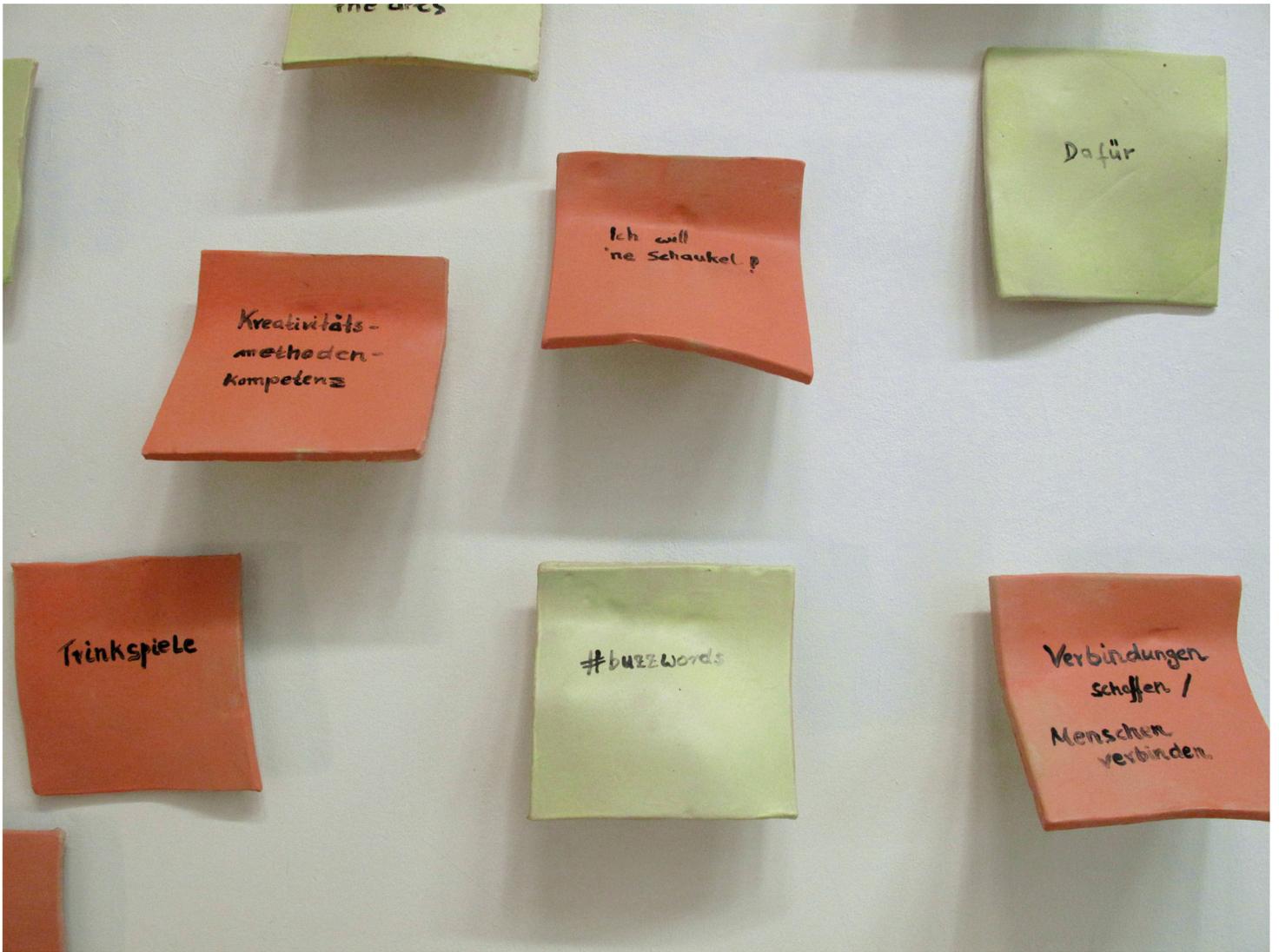
Das Anfangsbild des Videos erinnert an ein Werk der gestischen Malerei.

Erst nach einer gewissen Zeit erkennt man am oberen Bildrand beginnend Putzbewegungen, die von beschuhten Füßen begleitet sind. Die dunklen Partien werden als Schmutz identifiziert. Die Schuhe lassen vermuten, dass die Handlungen nicht von Reinigungskräften ausgeführt werden.

Mit: Tarabea Guastavino San Martín

Video online unter: <https://vimeo.com/312070889>



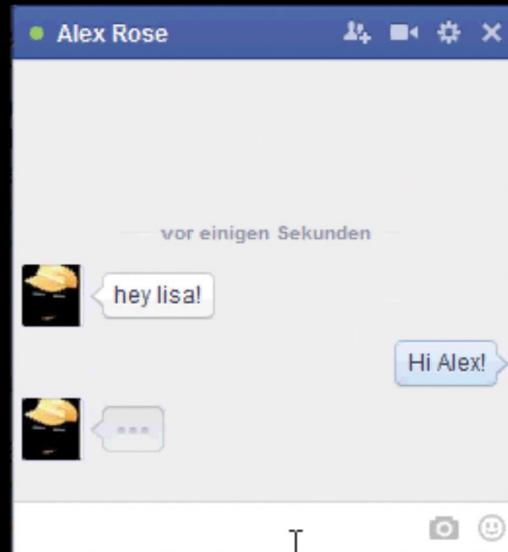


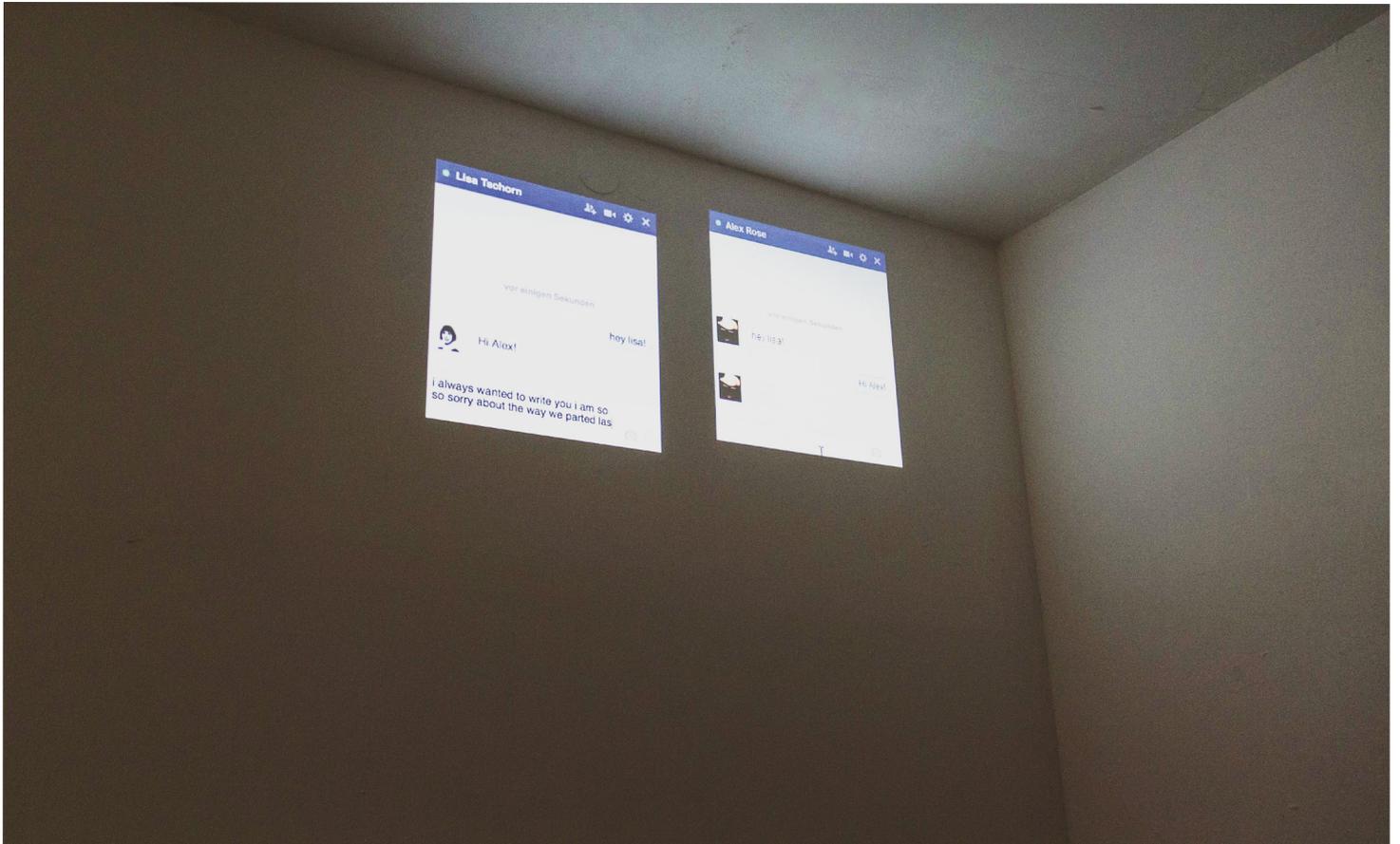
Ohne Titel (Post-Its aus Keramik), 2018

Wandinstallation, Maße variabel, bestehend aus 23 Keramiken von je 15 x 15 cm
„Kindergarten is too late“, MOM art space, Hamburg

Design Thinking ist Methode und Haltung zugleich und basiert auf der Annahme, dass Probleme besser gelöst werden können, wenn Menschen unterschiedlicher Disziplinen in einem die Kreativität fördernden Umfeld zusammenarbeiten. Digitale Transformation und Digitalisierung sollen durch Design Thinking befördert werden. Zentrales Werkzeug vieler Design Thinking Prozesse ist das Post-It, ein kleiner flüchtiger Klebezettel, den man leicht ankleben, wieder lösen und erneut festkleben kann.

Die Arbeit mit Keramik erfordert dagegen deutlich mehr Zeit und Planung, Tontafel sind das älteste Schreibmaterial der Menschheit.





Hey and bye, 2015

Video 6'28"

„Ungeschminkt“, Galerie 52, Essen

„European Media Arts Festival“, Osnabrück

Alex Rose trifft Lisa Tschorn im Chat, die flüchtige Wiederbegegnung wird öffentlich projiziert.

Foto: Jana Kerima Stolzer

Video online unter: <https://vimeo.com/120787990>



CV

- 2015** Master of Science Humangeografie, Universität Münster
Seit 2014 Studium der Freien Kunst bei Aernout Mik, Irene Hohenbüchler und Nicoline van Harskamp, Kunstakademie Münster
2010 Bachelor of Science Geography, Universität Münster
2009/2010 ERASMUS, Université Blaise Pascal, Clermont-Ferrand, Frankreich
1984 geboren in Unna

Ausstellungen und Performances (Auswahl)

- 2019** Gruppenausstellung, „Förderpreisausstellung der Freunde der Kunstakademie Münster 2019“, Kunsthalle Münster
Performance, „Jubiläumsausstellung FAK“, Förderverein aktuelle Kunst, Münster
Gruppenausstellung, „Früher war alles besser – Die Klasse Löbber zu Gast im Mühlenhof“, Mühlenhof Freilichtmuseum Münster
Performance, „Museumsnacht“, Abtei Liesborn
Duo-Ausstellung, „Tschorn & Flügge im Keller“, Im Keller, Münster
2018 Gruppenausstellung „Einfache Handlungen“, Kunstverein Wolfsburg
Performance, „Eintritt frei, offene Ateliers“, Förderverein aktuelle Kunst, Münster
Performance, „MUAR – Raum rückwärts“, Felix-Nussbaum-Haus, Osnabrück
Duo-Ausstellung, „Kindergarten is too late“, MOM art space, Hamburg
Screening, „Performanceraum – Münster comes to London“, Kunstraum, London
2017 Einzelausstellung, „X-RAY-ROUTINE“, Amtsgericht Münster, Germany
Performance, „Interval eXtended. A Workshop Presentation“, Oberhausen
Gruppenausstellung, „Das Fenster zum Code“, Künstlerhaus Dortmund
2015 Gruppenausstellung, „Ungeschminkt“, Galerie 52, Essen
Screening, „European Media Arts Festival“, Osnabrück

Preise und Nominierungen

- 2019** Förderpreis der Freunde der Kunstakademie Münster e.V.
2018 Nominierung Gotlandstipendium des LWL

Kuratorische Projekte

- 2020** Jahresprogramm, Förderverein aktuelle Kunst, Münster, Co-Kuration
2019 36C3 - Chaos Communication Congress, Leipzig, Co-Kuration Art&Culture Track
2018 35C3 - Chaos Communication Congress, Leipzig, Co-Kuration Art&Culture Track

Workshops

- 2019** „Bilder zu Worten: Schreiben über zeitgenössische Kunst“, Salzburger Sommerakademie, bei Kimberly Bradley und Klaus Speidel, Salzburg
2018 „Actors and Directors“ bei Serge Fouha und Kenneth Phillip George, Kunstakademie Münster
2017 Jahresprojekt „Kunst ist Politik- Italien 1943-2017“, Kolleg für Kunst und Musik, Montepulciano, Italien
„FORMING INATTENTION: BECOMING LOST“, PAErsche, Performance Workshop bei Sandra Johnston, Oberhausen
2016 „From Modernity to the Decolonial“, steierischer herbst, Workshop bei Rolando Vazquez, Graz

Kontakt

Lisa Tschorn · Burgstraße 16b · 48151 Münster
Lisa.tschorn@uni-muenster.de
+491715425191
www.lisatschorn.eu

